

Namen sind Nachrichten

Vanessa Petruo, 35-jährige frühere Opernsängerin in der Mädchenband „No Angels“ hat nach ihrem Karriereende ein Psychologiestudium begonnen und dann an der TU Dresden ihren Master im Fach Kognitive Neurowissenschaften gemacht. Jetzt will sie dort promovieren.

Dr. Holger Stephan hat mit einer Arbeitsgruppe vom Institut für Radiopharmazeutische Krebsforschung am Helmholtz-Zentrum Dresden-Rossendorf und Kollegen aus den Unis Zürich und Bochum eine neue Methode entwickelt, bei der Antikörper Tumore besser sichtbar machen.

Jakob Schwarz und Niklas Hamann von der HTW Dresden haben für den ergonomischen Kippstuhl „Float“ den Newcomers Award 2015 des Verbandes deutscher Industrie-Designer bekommen.

Annekatriin Rades, 26-jährige Weinsommelière, hat das eigene Bier „Kumlach“ mit Amarillo-Hopfen aus den USA entwickelt, davon 2.100 Flaschen brauen lassen und will es beim Dresdner Stadtfest anbieten.

Thomas Preibisch, Dresdner Sänger und Songschreiber, bietet sich für kleine Konzerte im privaten Wohnzimmer seines Publikums an.

Christiane Schleicher, 26-jähriges Model aus Radebeul, seit 2010 Inhaberin einer Treue-Test-Agentur zur Überführung von fremdgehenden Männern, hat jetzt in Dresden die Agentur „Final Faces. Zeit für Veränderungen“ gegründet, in der Männer geocoacht werden, die zu schüchtern sind.

Neue Stars in der Semperoper

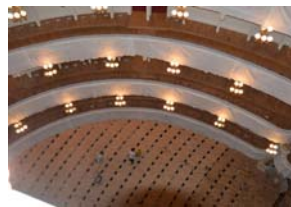


Das Eichenparkett wird abgeschliffen. Ludwig Coulin, Niederlassungsleiter vom Staatsbetrieb SIB erläutert die Aufgaben, und auf der Bühne steht ein neuer Star.

Fotos (7): SachsenGAST

In der Spielzeitpause der Semperoper wird bis 5. September ein umfangreiches Bauprogramm mit 22 Firmen umgesetzt. Im Mittelpunkt steht die Restaurierung des Zuschauerraumes. Dafür stellt der Freistaat Sachsen rund 1,1 Millionen Euro zur Verfügung. Die Baumaßnahme umfasst die Restaurierung des Zuschauerraums mit dem Ziel des Erhalts beziehungsweise der Wiederherstellung der Raumfassung von 1985. Dabei werden an Decken,

Wänden und den Rangbrüstungen Stuckelemente und Malereien restauratorisch gereinigt, sichtbare Gebrauchsspuren und Schäden beseitigt. Die Flächen werden darüber hinaus konserviert und restauriert. Zum Leistungspaket gehören weiterhin restauratorische Arbeiten an den Furnieren der Treppenpodeste, an den Rangbrüstungen und den Stühlen. Auch das Reinigen und teilweise Erneuern der Vorhänge steht in der Bauzeit an.



Über das Gerüst durften die Journalisten bis zur Decke und schauten von dort in den Zuschauerraum. Ludwig Coulin lässt sich die notwendigen Arbeiten erklären. Sorgfältig restaurieren die Damen die Gemälde.

Kurz notiert

Die Samed GmbH wurde 1992 als kleines Dienstleistungsunternehmen, um Krankenhäusern medizinische Geräte temporär anzubieten. Heute vertreibt die Dresdner Firma weltweit Trainingsgeräte für angehenden Chirurgen.

Auf die Ausschreibung eines Leiters des Sportstättenbetriebs sind 44 Bewerbungen eingegangen. Wie und wann daraus der neue Chef gefunden wird, ist noch unklar.

Die Testfahrt mit dem PD Leipzig war ein voller Erfolg. Vom Terrassenufer bis Blasewitz konnte er am Freitag ohne Grundberührungen schwimmen. Dank dem erfahrenen Schiffsführer kann die Sächsische Dampfschiffahrt für das kommende Wochenende Fahrten anbieten.

Dresden hat im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost, Programmteil Aufwertung“ für das Stadtumbaugebiet Westlicher Innenstadtrand einen Verfügungsfonds eingerichtet. Für 2015 und 2016 stehen jeweils ca. 20.000 Euro zur Verfügung und sind für kleinere Investitionen, Aktionen, öffentliche Veranstaltungen und Workshops gedacht.

Bei der IHK Dresden wurden per 31. Juli 3.213 neue Lehrverträge abgeschlossen, was einem Plus von 3,3 Prozent entspricht.

Für den Striezelmarkt wurden 42 Fichten, verschiedene Tannen-Arten und auch einige Kiefern angeboten. 24 Angebote kommen aus dem Stadtgebiet und 18 aus dem Umland.

Kühle Zufluchten im Elbsandstein



Der Sommer ist angekommen. Das Quecksilber knackt immer wieder die 30-Grad-Marke. Doch niemand muss deswegen auf eine Wandertour in der Sächsischen Schweiz verzichten. Das besondere Mikroklima in den Gründen, Schluchten und Tälern des Gebirges macht es möglich. In den kühlen Rückzugsgebieten der Sächsischen Schweiz kann man durchatmen, denken, genießen – und sich bewegen. Man könnte sogar ein dünnes Jäckchen gebrauchen, denn es weht immer mal wieder ein kühler Luftzug. Die Touristiker haben verschiedene Tipps zusammengetragen, die an heißen Tagen in der Sächsischen Schweiz eine gute Abkühlung versprechen. [Klicken Sie hier: http://bit.ly/1gUfJOe](http://bit.ly/1gUfJOe)

Sachsen Classic Samstag in Dresden

Am morgigen Donnerstag startet um 12:01 Uhr in Zwickau auf dem Platz der Völkerverständigung die 13. Sachsen Classic Rallye, die am Samstag nachmittags mit dem Zieleinlauf an der Gläsernen Manufaktur in Dresden endet. Insgesamt 180 Fahrzeuge von 53 unterschiedlichen Marken, die mehr als 80 Jahre Automobilhistorie repräsentieren, gehen an den Start. Der Methusalem ist ein Hudson 33 Mile-a-Minute Raceabout, ein US-Roadster aus dem Jahre 1912.



Reinhold Genzi (r.), Leiter Privatkunden der Sachsen Bank und Organisationsleiter der Sachsen Classic, Harad Koepke von der Motor Presse Stuttgart bestaunen den Jaguar E-Type von 1967. Foto: SachsenGAST

Dresdner Nachlauf über 13,8 Km



Am Freitag, 20 Uhr, startet der Centrum Galerie Dresdner Nachlauf auf der Wilsdruffer Straße. Foto: Laufszene

Gesäumt von den Besucher-scharen des Dresdner Stadtfestes starten am Freitag, 20 Uhr, die LäuferInnen am Abend mitten in der Stadt, auf der Wilsdruffer Straße, in Richtung Elbradweg. Dort führt die Strecke mit Blick auf die romantisch beleuchteten Elbschlösser bis zum Blauen Wunder, über das sie die Elbe queren.

Auf ihrem Rückweg haben sie mit zunehmender Dämmerung den Lichterglanz der nächtlichen Dresdner Skyline vor Augen, während ihnen Knicklichter und Fackeln den Weg weisen. Unter großem Applaus werden die LäuferInnen dann wieder von den Stadtfestbesuchern im Trubel empfangen. Besucher sind willkommen.

Zum 19. Mal der Schwaben Cup



Bei Glöckner Automobile wird Gerd Kastenmeier (r.) als neuer Caterer des „Schwaben Cups“ begrüßt. Er teilt die Begeisterung für Jeeps mit Adrian Glöckner. Foto: PR

Am Samstag wird auf der Golfanlage Ullersdorf zum 19. Mal der Schwaben Cup vom Autohaus Glöckner veranstaltet. Erwartet werden 160 Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Nachdem sich der Golfsport in Sachsen Anfang der 90er Jahre langsam entwickelte, fand dieses Turnier 1996 erstmals auf der Golfanlage Dresden-Ullersdorf statt und etablierte sich als ältestes und traditionsreichstes Golf-Event im Raum Dresden.

Bisher stellte die Baumwiese Boxdorf das Catering, aber nachdem der Betreiber Kali Schneider kurzfristig das Haus geschlossen hat, sprang Gerd Kastenmeier ein.

„Mr. Dresden“ auf der Senioren Golfwoche als Premiumsponsor

Golf ist eine Sportart, die in Deutschland mit stark steigender Tendenz, derzeit von 639.137 Aktiven (2014) in 846 Clubs, mit großer Begeisterung ausgeübt wird. Ohne gesellschaftliche Schranken. Ob Angestellter oder Unternehmer, ob Handwerksmeister oder Universitätsprofessor, beim Spiel zählt nicht der soziale Rang, sondern das persönliche Handicap. Golf ist aber auch eine Sportart ohne Altersbegrenzung. Ob drei Jahre oder weit über 80 Jahre; jeder kann dieses Spiel im Bereich seiner persönlichen Leistungsfähigkeit betreiben.

Die „Senioren“ (Damen ab 50 Jahre, Herren ab 55 Jahre) spielen im Wettkampfbetrieb mit einer eigenen Wertung. Das war auch Anlass für Klaus Scheffler, im August 2011 die 1. Dresdner Senioren Golfwoche zu organisieren. Sie hat sich weit über Sachsens Grenzen einen exzellenten Ruf erarbeitet, so dass zur fünften Auflage, die in dieser Woche bis zum Samstag auf den beiden Golfanlagen Ullersdorf und Possendorf läuft, rund 100 Spieler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz gemeldet haben.

Unter dem Motto „Golf und Kultur“ haben die Aktiven und ihre Begleitung nicht nur die Möglichkeit, ihren Lieblingssport auszuüben, sondern auch Dresdens kulturelle Schätze und das grenzenlose Feinschmeckerangebot zu genießen.

Zahlreiche Unternehmen der Region und darüber hinaus unterstützen dieses bedeutende Golf-event als Sponsoren. So ist die Gläserne Manufaktur von Volkswagen Hauptsponsor und hatte die Teilnehmer am Sonntag zu einem Gourmet-Menü direkt in die Produktion am Straßburger Platz eingeladen.

Einer der Premiumsponsoren ist Mr. Dresden® mit seinem Unternehmen Rolf Leube & Partner Finanz- und Wirtschaftsvermittlungs- und Beratungsgesellschaft mbH. Er präsentierte sich in Possendorf auf der Mr. Dresden®-Bahn 15, wo es bei einem „Hole in One“ (mit einem Schlag ins Loch) eine Uhr im Wert von 25.000 Euro, gestiftet vom Juwelier Leicht, zu gewinnen gab.



Mr. Dresden® greift auf „seiner“ Bahn 15 selbst zum Schläger. Klaus Scheffler im Hintergrund zeigt eine gute Haltung an. Links spielt Bernhard Plisch aus Rottbach. Mr. Dresden® beobachtet ihn.

Fotos (6): SachsenGAST

Willkommen im Taschenbergpalais

Das Welcome zur 5. Dresdner Senioren Golfwoche erlebten die Teilnehmer im historischen Innenhof des Hotels Taschenbergpalais Kempinski. Wir hielten es in einigen Fotos fest.



Der Veranstalter der Dresdner Senioren Golfwoche Andreas Fleischer begrüßt die Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im historischen Innenhof des Taschenbergpalais.



Zwei Dresdner Originale begrüßen sich. Links Andreas Schanzenbach als August Horch. Rechts Rolf Leube als Mr. Dresden®.



Mr. Dresden® im Gespräch mit der Künstlerin Harriet Oberlaender aus Werdau. Daneben einer der Premiumsponsoren Georg Leicht.

Sponsoren

Hauptsponsor

Die Gläserne Manufaktur von VW

Premiumsponsoren

Leicht Juweliers

intecsoft

Bombastus Naturheilmittel

KSE Kistner

Rolf Leube & Partner Finanz- und Wirtschaftsvermittlungs- und Beratungsgesellschaft mbH

Weitere Sponsoren

Kastenmeiers

Augustiner an der Frauenkirche

SchillerGarten

Classic Italiano an der Frauenkirche

Hotel Taschenbergpalais Kempinski

Oppacher Mineralquellen

Meissner Schwerter Privatbräu

Dorint Hotel Dresden

Kreuzfahrt Berater

Schloss Wackerbarth

muebri PR

Allianz Generalvertretung Bernd

Hofschlänger

Fleischerei Richter

Lösche Optik

Elaskon

adidas

Textildruck HighTech

Kreisel Limousinen, Chauffeure,

Busse, Incoming Service

JuCad Die exklusiven Golfcaddys

Dr. Nagel & Partner Innovative

Personal- und Unternehmensentwicklung

Multitrade popov

Iberostar Hotel Antheia

Kempinski Hotel The Dome

Belek

Iberotel Fleesensee

Golferloge Dresden

Die Golferloge Dresden bietet Golfspielern oder Interessierten eine Möglichkeit, auch abseits des Platzes und unabhängig vom Wetter Gleichgesinnte zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen oder bereits Bestehende zu pflegen. Der letzte Donnerstagabend im Monat ist dem monatlichen Logenabend im 5-Sterne-Luxushotel Bülow Palais vorbehalten. Weiterhin gibt es eine Turnierserie, bei der auf allen drei Golfplätzen Dresdens gespielt wird.

<http://golferloge.de>

Gesichter der Woche



Steffen Hofmann, Geschäftsführer des Freiberger Brauhauses, ist stolz, dass er die Eishockey-Mannschaft der Dresdner Eislöwen schon seit 14 Jahren unterstützt. Vergangene Woche bestätigte er die perspektivische Fortsetzung der Partnerschaft als Premium-Partner. Die Spieler werden auf den Ärmeln des Trikots das Emblem des Jubiläumspils „Freibergerisch 1863“ tragen und weit über die Grenzen Sachsens präsentieren. Der Brauereichef machte auch den Fans den Mund wässrig. Für jedes geschossene Saisontor der Eislöwen spendiert er einen Liter herbfrisches Pils. Die Gesamttonnage ergibt dann die Biermenge, die zum Saisonabschluss als Freibier fließen wird. „Unser Engagement für den Sport hat wie das Brauen eine lange Tradition in Freiberg. Die Eishockeyclubs der Region sind uns dabei besonders ans Herz gewachsen“, so Steffen Hofmann. Ein Interview mit ihm können Sie hier sehen: <http://bit.ly/1IDCf4>



Chistine Ostrowski saß einst für die PDS im Bundestag und vertrat auch die Linke im Dresdner Stadtrat. Vorige Woche hat sie gemeinsam mit **Ronald Weckesser** einen offenen Brief verfasst, in dem sie ihre Gedanken zur Neugründung einer Woba kundgetan hat. Sie stellt u.a. bewusst fälschlich behauptete Wohnungsnot und bewusst fälschlich behauptete exorbitante Mietsteigerungen fest. Eine neue Woba sei wohnungspolitisch völlig überflüssig und würde den Steuerzahler unnötig Geld kosten. Problematisch sei auch die Verzerrung der öffentlichen Debatte durch Vermischung von Angebots- und Bestandsmieten. Letztere machen immerhin 85 Prozent der Dresdner Wohnungen aus. Sie beruft sich auch auf das Nichtzustandekommen eines Bürgerentscheides gegen den Verkauf der damaligen Woba-Wohnungen. Sie greift die permanente Negativkampagne der LINKE-Fraktion an.

Neue Azubis im Autohaus begrüßt



Ob an der Werkstatt oder im Büro: Die Ausbildung guter Fachkräfte hat im Autohaus Dresden einen hohen Stellenwert. Zum 1. August begrüßte Geschäftsführer Christian Fickel wieder sechs Auszubildende zum Start in ihr Berufsleben. „Durch unsere praxisnahe Ausbildung wollen wir den Nachwuchs perfekt auf den späteren Berufsalltag vorbereiten. Bei uns erhält jeder eine Perspektive. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung haben sie gute Chancen, in einem unserer drei Standorte übernommen zu werden.“ Foto: PR

Termin der Woche

Vom Freitag bis Sonntag stehen die Zeichen in der sächsischen Landeshauptstadt auf Sommer, Sonne und Party. Deutschlands größtes Stadtfest lockt bereits zum 17. Mal hunderttausende Besucher mit einem vielfältigen Programm aus Musik, Show, Gastronomie, Familienaktionen, Sport und außergewöhnlichen Höhepunkten nach Dresden. Gefeierte und gespielt, gechillt und gestaunt wird zu Lande, zu Wasser und selbst in der Luft – in 15 Arealen und auf neun Bühnen im Innenstadtbereich.

Ein Tanz unter Palmen – und das vor barocker Kulisse. Feinschmecker auf Street-Food-Tour – zwischen Albertplatz und Goldenem Reiter. Kleine Natur-Entdecker auf Spurensuche – mitten in der Landeshauptstadt. Mit zahlreichen Neuheiten aber auch altbekannten und beliebten Highlights wird »CANALETTO – Das Dresdner Stadtfest« in diesem Jahr vor allem eines: „Umwertend anders“!

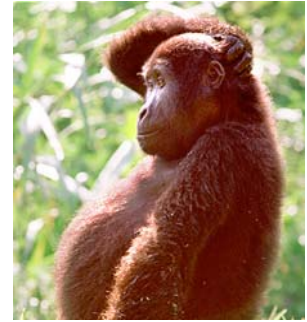
Dank vieler engagierter Sponsoren und Partner, wie Radeberger, Freiberger, der DREWAG, Ströer, Coca-Cola, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Sächsischen Zeitung sowie Radio Dresden sind das Fest und alle Programmpunkte für die Besucher wieder kostenfrei.

www.dresdner-stadtfest.com

Palais Sommer heute

Am heutigen Mittwoch sollten alle Besucher des Palais Sommers gut ausgeschlafen sein. Ab 18 Uhr bringen zunächst Manuela und Burkhard Hähne mit Yoga und Saxophon klangvolle Schwingungen. Um 20:30 Uhr laden Cellist Ulrich Thiem, Jazzpianist Andreas Böttcher und Enrique Correa von „Bach & Blues“ zum Konzert. Die Musiker sind überzeugt, dass sich klassische Musik, Blues und Jazz sowie Exotisches bzw. Improvisation nicht ausschließen und beweisen es bei der Klassik-Jazz-Flamenco-Nacht. Um 23 Uhr beginnt dann der Regen der Perseiden. Der Meteorstrom bietet in der Sternschnuppennacht bis zu 100 wünschenswerte Lichterscheinungen pro Stunde.

Zum Haare raufen...



...dass die Warnungen vor der Gründung einer neuen Woba bei der Stadtratsmehrheit offenbar ungehört bleiben.

Neun Jahre nach dem Verkauf der städtischen Wohnungsbau-gesellschaft stehen in Dresden die Zeichen auf Gründung einer neuen "Woba". Die Mehrheit im Stadtrat - SPD, Linke, Grüne und Piraten - hat am Donnerstagabend den Beschluss durchgesetzt. Viele Fragen bleiben dabei ungeklärt. Dazu gehören die Rechtsform, die Finanzierung, die Beschaffung des Baulands sowie die Rolle anderer städtischer Unternehmen in der Wohnungsbau-gesellschaft. Die Befürworter des Projekts hoffen, mit der neuen Woba den Mietpreisanstieg zu bremsen und den Wohnungsmangel zu bekämpfen.

Eine städtische Baugesellschaft kann auch nicht günstiger bauen als Private. Setzt man durchschnittliche Baukosten von 1.800 Euro pro Quadratmeter an, müsste jeder Quadratmeter mit mindestens 400 Euro subventioniert werden. Bei 10.000 geplanten Wohnungen wären das 325 Millionen Euro, die nur durch eine Neuverschuldung der Stadt möglich sind. Neubaumieten unter sieben Euro sind bei den heutigen Baukosten nicht zu erreichen. Auf der anderen Seite gibt es aber in Dresden über 200.000 Wohnungen mit Mieten unter sieben Euro. Und für Einkommensschwache als SGB II- und SGB XII-Bezieher wird die Miete hoch bezuschusst. Auch das düstere Bild von extremen Mietsteigerungen, das manche malen, stimmt so nicht. Während 2012 die durchschnittliche Grundmiete 5,45 Euro betrug, steht sie jetzt bei 5,69 Euro. Das Nettoeinkommen der Dresdner ist aber in dieser Zeit um fünf Prozent gestiegen.

Mr. Dresden® trifft die Herzdame der Sächsischen Dampfschiffahrt

Die Sächsische Dampfschiffahrt hat eine einmalige Weltgeschichte geschrieben. Sie ist die „größte und älteste Raddampferflotte der Welt“. Seit Januar 2014 ist Karin Hildebrand ihre neue Herzdame. Das Unternehmen beschäftigt derzeit ca. 75 Mitarbeiter und zählt zu den erfolgreichen mittelständigen Unternehmen in Dresden. Zur Zeit sind 13 Schiffe auf der Elbe im Einsatz. Eine Erweiterung der Flotte ist bereits in Planung.



RL: Frau Hildebrand, Sie sind eine gestandene Unternehmerpersönlichkeit und haben eine neue Herausforderung in Ihrer bereits erfolgreichen Karriere angenommen. Es gibt wohl wenige Willensmenschen, die mit 60 Jahren noch einen solchen Schritt wagen. Höchstens noch Anfang der 50er Lebensjahre treffen die meisten eine solche Entscheidung. Wie wurden Sie von den Dresdnern aufgenommen?

KH: Für mich sind die Dresdner herzliche Menschen und sie wollen immer etwas bewegen. Ich habe festgestellt, dass sie im Improvisieren sehr kreativ sind. Ich bin von Anfang an sehr herzlich in allen Branchen und Zielgruppen der Stadt aufgenommen worden. Es bestärkt mich, meine ganze Persönlichkeit mit meinem Know-how und Be-how für die Stadt einzubringen und dafür zu kämpfen, dass Dresden den Platz findet, den es verdient hat.

RL: Sie sind mit Ihrem Firmensitz erst im April in neue Räumlichkeiten, mitten in der historischen Altstadt, am Neumarkt an der Frauenkirche gezogen. Wie fühlen Sie sich in den neuen Büros?



Rolf Leube (alias Mr. Dresden®) mit Karin Hildebrand auf dem Dampfer Pillnitz. Fotos (2): PR

KH: Eine bessere Lage kann man sich kaum vorstellen. Die Räumlichkeiten strahlen eine herzliche Wärme, Freundlichkeit und Heiligkeit aus, so dass sich meine Mitarbeiter hier sehr wohl fühlen. Unsere Gäste bestätigen auch immer wieder, dass es eine tolle Location ist.

RL: Waren Sie mit Ihrem ersten Geschäftsjahr zufrieden?

KH: Bei 650.000 Passagieren und einer sehr beachtlichen „schwarzen Zahl“ kann man nur zufrieden sein. Ich hoffe, dass ich eine ähnliche Gewinnsumme in diesem Jahr erreiche, obwohl wir derzeit einen Wassertiefstand haben, der uns große Probleme macht. Jedoch bin ich guter Hoffnung, dass wir das Bestmögliche aus dieser Situation herausholen werden.

RL: Welche Ziele verfolgen Sie mit der Sächsischen Dampfschiffahrt?

KH: An erster Stelle soll die Tradition bewahrt werden. Dazu sind hohe Investitionen notwendig, die auch in unserem fünfjährigen Businessplan berücksichtigt wurden. Zum anderen übernahmen wir mit unserer Tochtergesellschaft „ElbeZeit GmbH“ die Gastronomie auf dem Flughafen, um ein zweites Standbein zu haben und auch im Eventbereich stärker präsent zu sein.

Die ElbeZeit wurde 2012 gegründet und schreibt schwarze Zahlen. In beiden Firmen ist noch Luft zum expandieren, so dass ich am Horizont noch kein Ende sehe.

RL: Wird es in absehbarer Zeit ein neues Schiff geben?

KH: Ja. Meine Vorstellung ist ein hypermodernes Schiff für high-tech-affine Passagiere als Gegensatz für unsere Traditionsdampfer. Wann diese Vorstellung zu realisieren ist, hängt natürlich vom weiteren geschäftlichen Verlauf ab.

RL: Welches Schiff ist bei den Passagieren derzeit das beliebteste?

KH: Das ist der kohlebefeuerte Dampfer „Diesbar“, der 80 bis 100 Personen aufnehmen kann.

RL: Und warum gerade dieses Schiff?

KH: Dieser Dampfer ist ein technisches Denkmal, das eben nicht nur angeschaut werden, sondern mit allen Sinnen erlebt werden kann. Er wurde 1884 gebaut. Die Dampfmaschine aus dem Jahre 1841, vom „PD Bohemia“ stammend, gilt heute als die älteste und noch im Einsatz befindliche Raddampfmaschine der Welt. Ich möchte dieses Schiff zum Flaggschiff aufbauen für ganz besondere Ereignisse privater oder geschäftlicher Natur.

RL: Sie waren bei der Erarbeitung der „Vision 2030 & Beyond“ dabei und wollen dazu beitragen, dass Dresden vorankommt. Angenommen, Sie würden 100 Millionen Euro Investitionskapital von der Stadt Dresden zur Verfügung bekommen – wo würden Sie da investieren?

KH: Sofort in ein Schiff. Das entspricht einer Investition von acht Millionen Euro. Weiterhin würde ich gerne einen ganz besonderen Ort für Veranstaltungen, Seminare und dergleichen schaffen. Themen könnten beispielsweise Rückbesinnung, Entschleunigung, Lebenslust, Sinnhaftigkeit und ähnliches sein. Ich sehe eben auch da die Gegensätzlichkeit zu der Hektik, die im Moment unser Leben bestimmt, und die es zu unterbrechen gilt. Das entspricht auch meinem Grundsatz „Agieren statt Reagieren“.

RL: Wie sehen Sie die Entwicklung des Immobilienmarktes in Dresden in den nächsten 10 Jahren?

KH: Ich komme aus München und habe dort auch sehr lange gewohnt. Dort habe ich immer wieder mit Erstaunen festgestellt, dass er wächst und wächst. Ähnlich sehe ich die Entwicklungen in Dresden, so dass ich jedem Dresdner nur empfehlen kann, jetzt zu kaufen und nicht zu warten, da die Preise definitiv nicht günstiger werden.

RL: Vielen Dank für das aufschlussreiche und nette Gespräch. Ich bin davon überzeugt, dass Sie mit Ihrer Sächsischen Dampfschiffahrt weiterhin Geschichte schreiben.

Dampfschiffest

Traditionell feiert die Sächsische Dampfschiffahrt parallel zum Dresdner Stadtfest (vom kommenden Freitag bis Sonntag) auch das Dampfschiff-Fest. Begegnungsfahrten und wenden in Formation können allerdings beim Niedrigwasser nicht gefahrlos angeboten werden.

Schiffahrtsbegeisterte können eine „Stadtrundfahrt zu Wasser“ am Samstag und Sonntag, ab 10 Uhr, wählen. Jede halbe Stunde legen die Dampfer am Terrassenufer ab. Letzte Abfahrt 19:30 Uhr. Familienangebot Samstag ab 11 Uhr: Dampfer-Bilder-Parade „Dresden auf und vom Wasser aus entdecken“ auf dem Salonschiff „Gräfin Cosel“. www.saechsische-dampfschiffahrt.de

Fliegendes, Operierendes und Geborenes



Neu ab Sommer 2016: Mit Germania von Dresden direkt nach Malaga, Paphos, Teneriffa und morgens nach Mallorca. Die Buchung ist bereits jetzt möglich. Foto: Michael Weimer

Die Germania baut ihr Engagement am Flughafen Dresden International in der Sommersaison 2016 weiter aus. Sie startet erstmals nach Malaga in der spanischen Region Andalusien und Paphos auf der Insel Zypern. Teneriffa kehrt nach kurzzeitiger Unterbrechung in den Sommerflugplan 2016 zurück. Außerdem erweitert die Germania ihr Mallorca-Angebot und fliegt ab Sommer 2016 jeden Morgen auf die spanische Mittelmeer-Insel. Hin- und Rückflüge sind bereits ab 69 Euro buchbar

www.flygermania.de

Markus Kopp, Vorstand der Mitteldeutschen Flughafen AG: „Für den Flughafen Dresden, der dieses Jahr seinen 80. Geburtstag feiert, sind die neuen Flugziele Malaga und Paphos ein großarti-

ges Geburtstagsgeschenk. Sie ermöglichen unseren Passagieren ohne umzusteigen ganz neue Reisemöglichkeiten. Von Malaga aus lassen sich neben den bekannten Stränden und dem pulsierenden Marbella Attraktionen wie die Alhambra in Granada, die Altstadt von Ronda oder der Felsen von Gibraltar entdecken. Zyperns schier endlose Sandstrände zählen zu den schönsten in Europa.

Mit der Wiederaufnahme der Flüge nach Teneriffa und der täglichen Frühverbindung nach Mallorca entspricht unser Partner Germania vielfach geäußerten Wünschen der Passagiere und Reisebüros. Jetzt hoffen wir auf viele Buchungseingänge, damit diese neuen Direktverbindungen langfristig erhalten bleiben.“



Kinderchirurgin Dr. Frauke Schwier (l.) und Schwester Insa (r.) haben Timur während des mehrwöchigen Klinikaufenthalts in ihr Herz geschlossen. Foto: Thomas Albrecht

Ärzte und Pflegende der Klinik für Kinderchirurgie am Uniklinikum haben dem fünfjährigen Timur ein großes Stück Lebensqualität geben: Der Kirgise kam ohne Öffnung des Enddarms am Po zur Welt und konnte in seinem Land lediglich mit einem künstlichen Darmausgang versorgt werden. Nach zwei Operationen, deren Kosten die Ärzte der Kinderchirurgie zum großen Teil selbst übernahmen, kann der Junge nun zum ersten Mal in seinem Leben normal auf die Toilette gehen. Unterstützt wurden die Ärzte bei dieser humanitären Hilfsaktion von der Stiftung Hochschulmedizin Dresden, dem Vorstand des Uniklinikums sowie dem Verein Friedensdorf International. Nach aufwändigen Voruntersuchungen, den Operationen und ersten Toilettentrainings wurde der Fünfjährige vergangenen Donnerstag aus dem Krankenhaus entlassen.



Ein Schneeleopardenbaby ist im Dresdner Zoo zur Welt gekommen. Foto: Dimitri Widmer

Zum ersten Mal haben die beiden Schneeleoparden Istari und Askin im Dresdner Zoo Nachwuchs bekommen. Das dreijährige Weibchen Istari brachte bereits im Juni ihr erstes Jungtier zur Welt und bescherte dem Zoo damit die erste erfolgreiche Aufzucht seit dem 2. Weltkrieg. Erstmals wurde das Jungtier vergangene Woche von den Tierärzten untersucht, geimpft und entwurmt. Dabei konnte auch das Geschlecht des kleinen Nachwuchs-Schneeleoparden bestimmt und ein Name von den Raubtierpflegern ausgewählt werden. Das 2.800 g schwere Jungtier ist ein Männchen mit dem Namen Kiyon. „Der kleine Kater macht einen munteren und fiten Eindruck und wir freuen uns wirklich ganz besonders über die erfolgreiche Geburt und Aufzucht“, erklärt Wolfgang Ludwig (Zoologischer Leiter). Letzten Donnerstag gab es für ihn das erste Mal die Möglichkeit, die Außenwelt zu erkunden, da nun die Tür zur Außenanlage offen bleibt.

Dresdens neue Beigeordnete

Manche hatten sich vergangenen Donnerstag, in der Sondersitzung des Stadtrates, Spannung und hitzige Diskussionen versprochen, doch es lief alles unspektakulär ab. Die Posten waren bereits vorher unter den Fraktionen vergeben.

Und das sind die neuen Bürgermeister an der Seite von OB Dirk Hilbert (3.v.r.): SPD-Fraktionschef Peter Lames (Foto r.) ist Finanzbürgermeister, allerdings erst 2017, da die Amtszeit von Vorjohann erst Ende 2016 endet. Der einzige Bürgermeister, der bleibt, ist Detlef Sittel (CDU) für Ordnung und Sicherheit (3.v.l.). Kultur und Tourismus vertritt Annkatrin Klepsch (Linke) (4.v.l.).

Für Soziales und Wohnen zeich-



Nach der Wahl der neuen Bürgermeister am vergangenen Donnerstag.

Foto: SachsenGAST
net Kristin Kaufmann (Linke) (2.v.l.) verantwortlich. Den Bereich Stadtentwicklung und Bau führt Raoul Schmidt-Lamontain (l.) (Grüne), der aus der Stadtverwaltung Hannover kommt. Und Umwelt und Kommunalwirtschaft wird von Eva Jähnigen (Grüne) verwaltet (2.v.r.).

Die Woche in Dresden

Heute: Das Sparkassen-Mitternachtskino lädt um 0 Uhr zu den Filmnächten am Elbufer ein und zeigt den Streifen „Als wir träumten“.

Donnerstag: Unter dem Thema „Ein Sommernachtstraum“ eröffnet die Galerie Mitte um 19:30 Uhr eine Ausstellung mit Malerei, Zeichnung, Collage, Druckgrafik und Fotografie.

Freitag: In der Versöhnungskirche beginnt 20 Uhr das 1. Sommerorgelkonzert mit dem Concer'Trio Dresden bei freiem Eintritt.

Samstag: Um 19:30 Uhr spielen die Eislöwen Dresden in der Energieverbund Arena gegen die Eisbären Berlin im Eishockey „Müller's Fanshop-Cup“.

Sonntag: Zum Abschluss des Dresdner Stadtfestes steigt um 22 Uhr ein großes Feuerwerk.

Montag: Im Rahmen des Palais Sommers beginnt um 20:30 Uhr die Hörspielnacht mit „Dr. Mendaccii“.

Dienstag: In der Zschoner Mühle ist um 20 Uhr die Romanverfilmung „Der Knochenmann“ zu sehen.

DRESDENEINS trauert um Prof. Donsbach

Dresden - wache auf. | Ein ausführlicher Nachruf auf Prof. Dr. Wolfgang Donsbach, einem Menschen mit Haltung und Sachverstand. Der außergewöhnliche Kommunikationswissenschaftler war u.a. Gründungsdirektor und Spiritus Rector des IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft an der TU Dresden.

Am Ende des TV-Beitrages mit Ausschnitten aus seinen TV-Sendungen verabschieden sich Weggefährten und Freunde, Hans Müller-Steinhagen (Rektor der Technischen Universität Dresden), Viola Klein (Geschäftsführerin der Saxonia Systems Holding GmbH), Dirk Birgel (Chefredakteur der Dresdner Neueste Nachrichten), Anthony A. Hyman



Am Freitag, 11 Uhr, erfolgt auf dem Johannisfriedhof die Trauerfeier und Beisetzung von Prof. Donsbach. Wenn Sie den ausführlichen Nachruf bei DRESDENEINS sehen wollen, klicken Sie auf das Foto.

(Direktor am Max-Planck-Institut für molekulare Zellbiologie und Genetik) und Sebastian Feydt (Pfarrer an der Dresdner Frauenkirche).

Ultimative Anleitung für E-Mail-Marketing

Ein Familienvater startet aus seinem Wohnzimmer mit einer Geschäftsidee. Sein Verbündeter: das Internet. Heute ist er Millionär und gibt sein Wissen in diesem Buch weiter.

Am Anfang eines erfolgreichen Produkts steht eine erfolgreiche Markteinführung – neudeutsch: Launch.

Jeff Walker ist seit beinahe 20 Jahren einer der weltbesten Spezialisten für erfolgreiche Launches. Mit seiner Hilfe haben seine Kunden über 400 Millionen Dollar Umsatz mit ihren Produkten generiert. Nun erklärt Walker seine Methode Schritt für Schritt. Er gibt dem Leser eine detaillierte Gebrauchsanweisung an die Hand, wie dieser sein Produkt – sei es physisch oder eine Dienstleistung – online an den Mann bringen und augenblicklich Erfolg haben kann.



Dieses Buch wurde von der New York Times als „1-Bestseller“ ausgewiesen. Wenn Sie auf folgenden Link klicken, sind Sie auf der Bestellseite: <http://bit.ly/1lyajkU>

Jeff Walker hat die Art und Weise, wie Verkaufsprofis das Internet nutzen, revolutioniert.

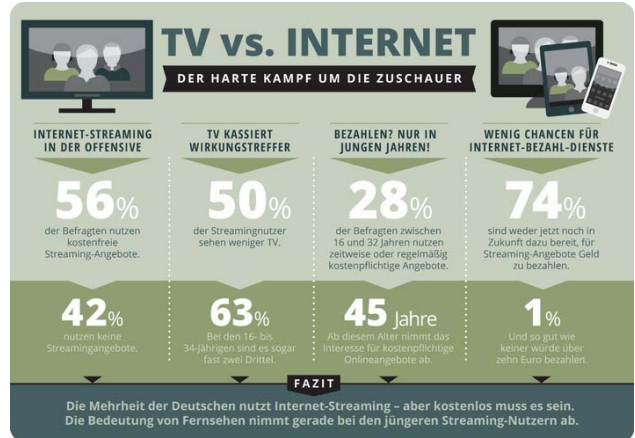
Gelesen im Debattenmagazin

Während Deutschland ausdauernd über Quoten diskutiert, bilden Richterinnen und Staatsanwältinnen bald die Mehrheit im Gerichtssaal, berichtet das Debattenmagazin liberal in seiner aktuellen Ausgabe. Wegen der guten Vereinbarkeit von Familie und Beruf arbeiten Spitzenjuristinnen gerne im Staatsdienst. Die Folge: Der Justiz gehen die Männer aus,

wenn sich der Trend fortsetzt. Nach Erhebungen von liberal lag der Frauen-Anteil im höheren Justizdienst zwar nur in zwei Ländern über 50 Prozent (Hamburg 51,7 sowie Berlin 50,2). Dafür lag der Anteil der Frauen bei den Neueinstellungen 2014 in allen Ländern außer Bremen bei 50 Prozent oder mehr. Leseexemplar:

www.presse.freiheit.org

Umfrage zum TV-Streaming



Befragt wurden 1049 Deutsche von TNS Emnid im Auftrag von Hörzu Online. Zeitraum 24.6. bis 28.6.2015.

Quelle: TNS EMNID für HÖRZU

Mehr als 1.000 Internetnutzer wurden von Emnid und HÖRZU zu ihren Sehgewohnheiten im Netz interviewt. Weit über die Hälfte (56 Prozent) der Befragten gab an, Filme und TV-Serien über kostenfreie Streaming-Angebote - zum Beispiel MyVideo oder YouTube im Internet zu schauen. Dabei sind junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren (84 Prozent Nutzung) und zwischen 25 und 34 Jahren (70 Prozent Nutzung) besonders aktiv. 42 Prozent aller Befragten nutzen keine kostenfreien Angebote zum Streamen, bei den älteren Befragten (55 und älter) sind es 60 Prozent. Mit den neuen Bezahlangeboten wie Netflix, Amazon Prime,

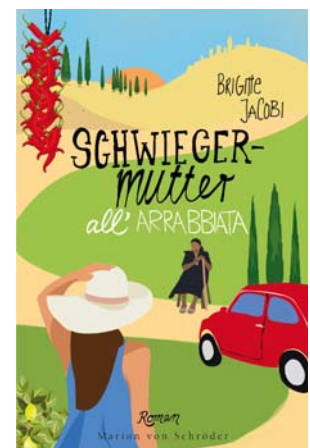
Maxdome oder Watchever tun sich die meisten allerdings noch schwer: Über zwei Drittel der Befragten (69 Prozent) nutzen keine kostenpflichtigen Angebote, nur etwa ein Viertel (28 Prozent) tut dies zeitweise oder regelmäßig. Besonders ausgeprägt ist die Abneigung gegen kostenpflichtige Angebote bei Befragten zwischen 55 und 64 Jahren (84 Prozent) und zwischen 45 und 54 Jahren (80 Prozent). Bei den Jüngeren nutzen immerhin 42 Prozent (16 bis 24 Jahre) bzw. 47 Prozent (25 bis 34 Jahre) kostenpflichtige Streaming-Dienste. Die Aussichten für Anbieter von Bezahl-Streaming-Diensten bleiben laut Umfrage eher unbefriedigend.

Unsere Bücherecke

„Schwiegermutter all' Arrabbiata“, Roman, Brigitte Jacobi, 14,99 Euro, ISBN 978-3-547-71205-6, Verlag Marion von Schröder.

www.marion-von-schroeder.de

Ein Hilferuf per SMS erreicht Henrike an einem ohnehin schrecklichen Tag. Ihre berühmten Glücksschweinchen aus Marzipan soll es bald nicht mehr geben. Der Pachtvertrag ihrer Lübecker Manufaktur wird nicht verlängert. Und nun auch noch diese Nachricht von ihrem Freund Dario: „Bin entführt worden. Bitte komm!“ Kurzerhand macht sich Henrike auf die weite Reise nach Kalabrien, wo zwei Familien nach Vendetta schreien, Dario verschwunden bleibt und sein älterer Bruder ganz und gar unangemessene Gefühle in Henrike auslöst. Bis Mamma Lucia eingreift und Henrike zeigt, wie eine italienische Mamma den Laden schmeißt.



Marion von Schröder (hervorgegangen aus dem „Verlag für die Frau“) bietet Unterhaltung mit Herz und Humor. Es sind Bücher für die besonderen Momente der Muße und Entspannung.

Kunstaktion zur HOPE Gala mit zehn Hotels



Dresdner Künstler stellen in zehn Dresdner Hotels ihre Werke zum Verkauf aus. Der Erlös der Aktion fließt in die Spendensumme der HOPE-Gala Dresden am 31. Oktober ein. Fünf „Junge Meister 2015“ zeigen ihre Werke bei der SAP am Dresdner Postplatz. Foto: SachsenGAST

Die HOPE-Gala findet am 31. Oktober bereits zum zehnten Mal statt. Sie sammelt Spenden für das Projekt HOPE Cape Town, das sich um Kinder mit dem HIV-Virus, mit AIDS oder Tuberkulose in den Elendsvierteln rund um Kapstadt kümmert.

In diesem Jubiläumsjahr der Gala haben Künstler und Hoteliers mit viel Herz und Engagement ein besonders Gemeinschaftsprojekt gestartet. Die Künstler geben ihre kreative Arbeit als eine Art Sponsoring, stiften Kunstwerke für die Tombola oder gestalten das Bühnenbild der Benefizveranstaltung.

Für das aktuelle Ausstellungsprojekt kooperieren nun Künstler und HOPE-Partner Hotels miteinander. Die Hotels bieten einen optimalen Ausstellungs- und Präsentationsort, so dass durch den Verkauf der Kunstwerke erneut Spenden für die Kinder in den südafrikanischen Townships generiert werden können.

Bis zum 30. September stellen die fünf „Jungen Meister 2015“ bei der SAP am Postplatz ihre Werke aus. Zur Finissage werden viele Arbeiten zugunsten von HOPE versteigert.

Das sind die Künstler:

Bildhauer Prof. Ulrich Eißner präsentiert im MARITIM Hotel & Internationales Congress Center. Seit 2005 lehrt er an der HfBK im Bereich Theaterplastik.

Fotokünstler Carsten Linke stellt im Hotel Taschenbergpalais Kempinski aus.

Yosi Losajj zeigt aktuelle Werke im Konferenzbereich des Dorint Hotels.

Mechthild Mansel präsentiert Werke ihrer Serie „movements“ im Ininside Hotel.

Malerin und Graphikerin Gudrun Trendafilov zeigt ihre Werke im Hilton Hotel.

Christopher Haley Simpson präsentiert sich mit seiner Kunst im Steigenberger Hotel de Saxe. Er studierte an der HfBK bei Hubertus Giebe.

Doreen Wolff zeigt aktuelle Werke im Restaurant Wohnstube des Swissôtel.

Olivia Janosch ist mit seiner Kunst im QF Hotel zu sehen.

Ines Sommer & Thomas Reichstein präsentieren sich ab September im Suitess Hotel.

art'SAP - Junge Meister 2015 sind in den Räumlichkeiten der SAP am Standort Postplatz zu sehen.

Theater in der Erlebniswelt SteinReich



Kulisse für die „Legende der Lochfärbe“. Foto: PR

Zum zweiten Mal fand in der Erlebniswelt SteinReich (bei Hohnstein) ein Theaterspektakel statt. Auch dieses Jahr waren die Initiatoren Karen und Stephan Trepte, trotz hitziger Temperaturen, sehr zufrieden. Volle Vorstellungen, zwei lustige Legenden und bezaubernde Darsteller sorgten für fröhliche Kinder, glückliche Eltern und Großeltern.

Von Mittwoch bis Sonntag gab es täglich vier Vorstellungen, und durchschnittlich 50 Theaterfreunde pro Aufführung erfreuten die Veranstalter: „Damit ha-

ben wir nicht gerechnet, denn Temperaturen bis 36° Grad im Schatten können schon auf den Kreislauf gehen. Wir sind sehr froh, dass trotzdem so viele den Weg zu uns in die Sächsische Schweiz gefunden haben“, sagte Karen Trepte, Geschäftsführerin der Erlebniswelt SteinReich.

Das Quartett Chris Rogers, Kerstin Otto, Holger Fuchs und SKABA führte die Sage der Liebthaler Lochmühle und die Legende vom Schatz der Lochfärbe in Sebnitz mit viel Charme und Witz auf.

In einem Satz notiert

Wenn am Dienstag die Rap-Legenden Ice Cube und Dr. Dre über den schwarzen Teppich der Europa-Premiere von Straight Outta Compton“ im Berliner Sony Center schreiten, haben die Dresdner Hip-Hop-Fans ab 19 Uhr die Gelegenheit, das spannende Geschehen live auf der großen Leinwand des Kristallpalastes zu verfolgen.

In der Galerie „Raskolnikow“ wird am 25. September eine der größten und ungewöhnlichsten Foto-Auktionen des Jahres stattfinden, denn 35 Fotografen haben sich zusammengesetzt und wollen 99 Fotografien versteigern.

Sol Gabetta, eine der gefragtesten und erfolgreichsten Cellistinnen, wird sieben Mal als Artist in Residence mit der Dresdner Philharmonie konzertieren und die 145. Spielzeit am 5. September eröffnen.

Die Galerie Himmel am Obergraben 9 zeigt bis zum 19. September 20 lebensgroße Werke des einstigen HfBK-Professors Walter Arnold.

Beim Orchesterfest in Berlin, wo sich bis zum 23. August mehr als 1.500 junge Musiker aus aller Welt treffen, leitete Michael Sanderling das Young Philharmonic Orchester Jerusalem.

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine E-Paper-Zeitung aus Dresden für die Welt. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie im eigenen Bereich weitergeben. Die Redaktion ist Mitglied des Clubs der Reisejournalisten CTour www.ctour.de

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com